Hiesbadener Taqbla

40. Jahrgang. Erschieht in gwei Ansgaben. — Bezugs-Preis: In Wiesbaben und ben Landverten mit Jweige Erpeditionen 1 Web. do Afg., durch die Bost 1 Mt. 60 Bfg. für das Bierteljahe.

Berlag: Langgaffe 27.

12.000 Abonnenten.

Die einfpaltige Beitigeile für locale Angeigen 15 Big., für auswartige Angeigen 25 Big. — Reclamen die Beitigelle für Wiesbaden 50 Big., für Auswarts 75 Big.

No. 40.

Montag, den 25. Januar

1892.

Die Schule in Frankreidy.

er bei Cadoma flegte, bas war ber prenfifche Schul" blefes Wort, geflügelt wie es geworben ift, hat Lauf burch alle Lander ber Erbe gemacht. Es hat nun, es hat viel gefchabet. Es hat genüpt, n Land burch alle Länder der Erde gemacht. Es hat genützt, es hat viel geschadet. Es hat genützt, es sam dadurch den breiten Schicklich des Volles zur in Anschauung, daß die Arbeit der Schule an den ein teine vergebliche set, wenn sie auch im Sillsen vor my geden vöstegt. Der Lehrerstand bise daburch in der my des Volles und die Geneigtheit, für Schule und etwas zu ihm, vouchs. Auch der Lehrerstand fand der die Vollessen der Vollessen der Vollessen, es war, wie wenn ihm bei einer Concurrenz der Arets zuerkannt worden wäre. Es hat geschotet, denn es war, wie wenn ihm bet einer Concurreng ber is zuerkannt worben wäre. Es hat geschobet, benn baburch die Meinung verbreitet, als fei die Schule, großen Erfolg mit zu erzielen verwochte, eine besterungsbedürftige Einrichtung.

ditiger ift, so wird im "Schwäß. Mert." ausget uns die Frage, ob der Borsprung, den die
Schule vor der der anderen Bölser hatte, noch
deutend ist wie im Jahre 1866. Es kann ja
meisel nuterliegen, daß das Wort: Bildung macht
kriegszeiten in daß Wort umschlagen muß:
verleiht Siege. Allein wenn die Franzosen, die
die Schlagwörter recht empfänglich sind, es sich
gewertt und nun mit dem ihnen eigenen Feuer,
hässigem Schwunge darauf ausgegangen wören,
an den preußischen Schuleinrichtungen nicht bloß
i, sondern auch auf ihre Berköllinise anzupussien
ubringend zu gestalten, so wäre es recht aut bondern and auf the Berhalitife augupatien beingend zu gestalten, so wäre es recht gut th sie seuen im Jahre 1870 sicher noch vor-Borsprung ausgeglichen hätten. Man sage nicht, rancht Zeit. Es ist eine schöne Zeit, die seicher verftrichen ift, es find zwanzig Jahre, und in zwanzig Jahren

fann etwas erreicht werden.

Es flegt in der Natur der Sache, das wir gar oft und gar zu leicht bei dem, was die Franzosen zu der Anfrichtung ihres Staatswesens seit desse Iranzosen zu der Anfrichtung ihres Staatswesens sein das Ange fassen. Es sist die Bersfassung, die Nepublik, die troh aller oft so kundstaren Stößen Ameren sich im Innern sich inner wehr besteitigt und außgebildet hat; es ist das Hermes und Passes und außgebildet hat; es ist das Hermes und kannten sich der Ange sessen einen Angeligen Waschstihme emporschoft, was unser Ange sessen littheil der Kachstung emportsch, was und is überlassen es dem Urtheil der Kachstung emportsch, was und is haufig lieft, wahr in, das das Kriegswesen der Franzosen sehr überkanstellen der Kachstung der Kachstung der sind geschen der niederen wie höheren Schule. In dieser Beziehung aber sind große Tinge geschehen, Dinge, dow welchen die meisten unter uns seine Ahnung haben, die uns aber, sobald sie bekannt werden, einen Einbild gewähren in den Ernst, mit dem das begadde Rachbarvolt das Wert seiner eigenen Aufrichtung ersaft sat.

Schule im Allgemeinen, namentlich aber ber Bolfsichule geltenb

Dan hat bem frangofifden Gelehrten borgeworfen, bag Wan hat dem frangoffichen Gelehrten borgeworten, dan er bei all seinen Borschlägen zu viel nach Preußen sin schiele. Aber er hat erreicht, was er wollte: er hat den Franzosen die Nothwendigkeit zum Bewustssein gebracht, daß die Hebung der Schule von ihrer untersten Stufe der Wolksdie Schung der Schule von ihrer unterften Sinfe der Bolfssigule dis zu ihrer höchsten, der Hochschule, die wichtigste Bedingung der Bolfserunerung sei. Der Director des Kealgmungsinns in Frankfurt a. D., der Director des Kealgmungsinns in Frankfurt a. D., der Kolfen gwischen uns, den Denischen vom Jahre 1880: "Die Rolfen gwischen uns, den Denischen und dem Frankfurt uns dem Frankfurt und zu gewischen, so auch auf dem des Unterrichts gewisserungen vertausight. Während man sich in Deutschland die bem des Unterrichts gewisserungen vertausight. Während man sich und Zeutschland die des Vertausight. Den unter Schulwesen nicht nur das beste seit, sondern auch als solches gelte, daß wir also nicht nöttig haben, von andern

ju lernen; während es in manchen Kreisen geradezu als Kenuzeichen des Patriotismus angeleben
wird, von der durchgängigen Bortressisteit unserer
Schuleiurichtungen überzengt au sein, und z. B. Gymnasialdirector der Jäger unser Gymuasium für ein geradezu
vollsommenes Institut hält; während gar nicht gefragt
werden darf, ob denn nicht die Schweiz, Holland, Standinavien, manche Staaten Rordamerikas uns in vielen
Schafen eingeholt, vielleicht überholt haben; während
man nicht sieht, daß die anderen Nationen uns zwar eine
hösliche Berbeugung machen, auch viele unserer Gelehten
und Schulmänner hochschüben, im lledrigen aber ihr Schulwesen durchamer hochschüben, im lledrigen aber ihr Schulwesen durchamer sicht zum Auster nehmen, zu in wich
einigen dingen entgegengesehte Wege wandeln, und daß
einige ansähnbische Stimmen iogar ihon anfangen, sich geeiniglichtig zu dustern — währenbessen haben die Franzzosen lernbegierig alle väbagogischen Congresse Schulmänner ausgesundt, um vom aussändischen Erzeitungsmen entspringende Kenntniß zu erlangen, Berichte darüber
zu veröffentlichen und, ohne direct nachzunahmen, doch das
Beste, was sie anderwärts gesunden, sich zu assimitren
gesucht."

Es war sein Geringerer als Jules Simon der de-

gesucht."
Es war tein Geringerer als Jules Simon, ber damalige Unterrichtsminister von Frankreich, welcher schon im
Jahre 1871 einen Geschanwurf über den obligatorischen
Schulunterricht einbrachte. Allein die Commission, an ihrer
Spise der bekannte Bischof von Orleans, Duponloup,
wusste ihn in den Amsschaffen zu begraden. Erst unter
ber Präsidentschaft Greups ging es mit großen Schritten
auf dem Wege der Resonnen vorwarts. Der größie
Staatsmann Frankreichs, der Unterrichtsminister Ferry, sch
ein, daß in einer Demokratie mit allgemeinem Stimmrecht
bie Ausbehaung und Hohung des Unterrichts für die Repubilt eine Erstleusfrage, daß der Schulmeister mid die
Staatsschaue ihre besten Bundesgenossen seinen.
Die Schule wurde verwellsicht (laieisse), von seber

Staatsschule ihre besten Bridesgenossen seinen.
Die Schule wurde verwellsicht (laieisse), von jeder gelftlichen Bevormund ung emangipirt, aller coniessionelle Unterricht von der Schule ansgeschlossen und durch das Eefeh vom 16. Inni 1881 die Unentgelsticht (gratuits) und durch das Gefeh vom 28. Marz 1882 der Schulwang (odligation) eingeführt. Wo ein Bater sein Kind unterrichten lassen will, bleibt ihm völlig übersassen; aber unterrichten uns es werden, seis in einer der vielen Privatschulen, seis in einer den bester schule der Congregationisten, oder in einer Staatsschule, gleichviel, die Leiter und Lehver sammtlicher Schulen müssen in ihren Fähigseissandweis erbracht haben. Sigen Behörben sind dagu ausgestellt, die Regelmäßigseit des Schuldesundsen.
Wit welchem Rachbruck in Frankreich von seiten des

Ministeriums auf die Unterrichtssade gedrückt wurde, geht am besten aus den Jahlen des Ausvonids hervor, welcher für die Bolksschule gemacht wurde und gemacht wird.

Rachbrud berboten.

Die Geiftermühle.

Abeinifche Rovelle von Jufins Blafd. (6. Fortfehung.)

dente ergablten, bie Berftorbene fei feineswegs fo ien, als fie es glanben machen wollte. Außer bem und einigen Felbern habe fich noch Bieles an in einer Ernhe unter ihrem Bette vorgefinistift und Gefeb befannt, habe fie Alles in Addigfeit hinterlaffen.

Mariannens Sauschen gmudtehrie, trat mir fertigen Briefe entgegen. Auch war fie an-

h gefaßt aus. Bartin," fprach fie, "und ber-Waterlien, Martin," prach fie, "und ver-et Anton persönlich einzuhändigen. Ich habe Webtenlager unter Geber und Thianen ge-mid ihn rificen, wenn er's lieft; benn er ist wenn auch schwach. Gewiß, gewiß, er wird chren!"

und Befinnung und man ftunblich ihre Auf-

belde mir bies mittheilte, fügte hingu: bie am Tage borber noch einen beftigen Auf-

tritt mit ber Mallerin gehabt. Man habe ber letteren lante Rebe auf bem Sofe und in ben Sangen ver-

Brave Rathrine!" rief's in mir. "Brade Rathrine!" ties in mitr. Alls ich in ihre Nammer trat und fie wie fchlafend mit dem Ausdruck des Friedens in den letzten Jügen auf ihrem Todtenlager fand, schwor ich mir zu, alle selblischen Ge-fühle zum Schweigen zu verneuen zu widmen.

Anton war abwesend und ich verlangte gundaft bie Mullerin gu fprechen. Diese verwehrte mir ben Eingang. 3ch ließ aber nicht nach und brang in ihre Stube.
Bleich und mit aufeinandergepreßten Lippen trat fie mir

entgegen.

entgegen. So war ihre Art, wenn Sarte und Jorn ihr Gemuth beherrichten. Die Bauerin war eine finge Frau. Porficht trieb ihr Lebensichiff, während herzensgute und feiner Sinn für Sittlickeit ihr von jeher fehlten. Ihre Schwäcke bem Sohne gegenüber war jo groß, daß fie dieses Mal die gewohnte Lorsicht vergaß. Sie wollte ihn um jeden Preis aus der fchimmen Affaire ziehen und verlar babei des eines Meldhorvicht

Breis aus der schlimmen Affaire ziehen und verlor dabei das eigene Gleichgewicht.
"Aum, was gibt's? . . Was drängt Ihr Ench zu mir!" rief sie ärgerlich.
"Müllerin," erwiderte ich, "was ich zu sagen habe, dulbet feinen Aufschab. Wie ich höre, sieht Auton im Begriff, sich zu verloben. Es darf nicht geschehen, da er einem andern ehrlichen Mädden die She versprochen hat."
"Bon wem sprecht Ihr, Handamer?"
"Bon wem anderts, als von Marianner?"
"Bon wem anderts, als von Marianne, Frau Müllerin."
"Ihd Ihr zlaubt, mein Sohn würde Enre Liebste heirathen — auf Guer Commando?"
"Sie sollten sich solchen Kede schmen, Fran Müslerin,"
branste ich auf. "Sie wissen so gut wie ich, was der Au-

ton bem Madden fonlbet. Much fommt es Ihnen nicht

ton bem Madden schulbet. Auch sommt es Ihnen nicht zu, meine Ehre zu berunglimpfen."
"Welche Sprache erlaubst Du Dir ? Hinaus?! "Das Hinausgehen ist meine Sache. Ohnebem habe ich nicht ferner Lust, in einem Haufe zu dienen, bessen hert ein Lügner und Meineibiger ist. Was aber Sie anvbelangt, Frau Mallerin, so wahren Sie Ihre eigene Ehre schlecht, wenn Sie berart Halbyart mit bem nichtsnubsgen Luben machen. Segen brächte es Ihren Haufe, wenn ein so braves Mädchen wie Marianne barin waltete. Die reichte Schweisertschrer fann Ihren nicht das gute Geschöpferten.

Ich erzitterte vor Emporung. Ohne den faner verstenten Lohn eines Jahres schwerer Arbeit aufzuheben, rief ich im Forigehen: "Behaltet Guer Sindengelb; den Anton werde ich der sprechen, und sollte ich ihn am Ende ber Welt auffuchen!"

der Welt aufjuden!" Während bes Einpadens meiner Habseligkeiten suhr ich in gleicher Weise zu rassonniren fort. Die Mällerknechte, die mich unwingten, fragten nicht nach dem Grunde meiner Aufregung; ich hatte despald nichts zu erläutern. Ueder Altons Aufenthalt gaben sie mir aber bereitwillig Auskunft. Einer meinte, ich träfe ihn am sichersten im nächsten Nachdarstädten, wohin er sein Pferd bestellt bate.

Unverzüglich wandte ich mich babin, nahm in einem

Rapoleon I, hatte Pestaloggi auf feine Bitte um eine Aubieng, in welcher er als Anwalt ber in Unwisseuheit lebenben Millionen bie ihm heilige Sache ber Ergiehung lebenden Millionen die inm geting Sache der Erziegung dem gewolligen Herrischer an das Serz zu legen gedachte, sagen lassen, er habe mehr zu thun, als sich mit seinen Abechragen zu Schule gesengelignet. Unter Napoleon I. war im Staatsbudget sir die Bolksschule eine Summe von 4200 Fres. eingestellt. Die Restautsbudget sir die Bolksschule eine Bolksschule eine Gumme von 4200 Fres. eingestellt. Die Restautsbudget sir die Bolksschule ein nicht an dem Sahe selt aus, sondern als Bolksschule sei nicht Sache des Staats, sondern als Bolfsichnle sei nicht Sache bes Staats, sondern als frommes Werf zu betrachten und daher Sache der privaten Wilbifatigkeit, höcktens der Gemeinden. Nach einer Or-Mithihatigfeit, höchftens der Gemeinden. Rach einer Or-dennanz dem Jahre 1816 hatte in jedem Kanton ein Comité gratuft et de charité den Bolfsanterricht zu iberwachen und zu ermuthigen. Dis 1829 gab der Staat für diefen Zwed 50,000 Frees. auß. Erft unter Audwig Philipp und jeinem Minisier Gusjot wird die Luterhaltung der Vollsschule Pflicht der Gemeinden, zu der sie gezwungen werden fonnen. Im Jahre 1834 waren es nicht weniger als 15,000 Ge-meinden, gegen welche diefer Zwang in Anwendung fam. Aber der Staat als solcher hielt seinen Bentel verschoffen. Im Jahre 1832 detrun in Frankrich die Summe der Im Jahre 1832 beirng in Frankreich bie Summe Staatsbeiträge für die Bolksichule erst 1 Million, und ba Siaalsbeiträge für die Wolfsichule erft 1 Million, und babei blieb es mährend ber gangen Dauer ber Julimonarchie. Die Republik des Jahres 1948 arbeitete zwar einen Gefesentwurf über obligatorischen, für arme Familien schulgelbfreien Bolfsichuluntericht auß; aber während die bei basit eingesete Commission in 54 Sitzungen beneften Freiets, war der Mann auf dem Plan erschieden, der für die nächsten betre Jahrsehn iber Frankreichfie Gespiele zu untschieden hatte. Benefen III fannte mehr ein folginge Els ein artei.

wei Iahrzehnte über Frankreichs Geschicke zu entschieden hatte.
Mapoleon III. sonnte mehr ein folgiames als ein gebildetes Bolf für seine Zweiche branchen. Roch im October 1849 erklätte ber Derichterstalter der Nationalversammlung, Beugnot, den Schulzwang für eine leere Utwie, zu dessen dicht von 1850 wurde den Verfährung man eine Armee von Lehrern und Lehreriumen nötigig haben wirde, und durch das Geleg von 1850 wurde der Schulzweiter ganz dem Prießeren, der als solcher der Ortsschulliniseiter ganz dem Prießeren, der das solcher der Ortsschulliniseiter ernennen, werkehen und absehen kann, preißegegeben. Daar blieb unter dem zweiten Katiscreich der Schulzwang eine siehende Forderung der Opposition. Jules Simon, 3. Reiße, 3. Nacó erhoben sie imwer wieder und unterfürsten sie mit allen Mitteln, welche die Zeitlage in landwirtsischaftglicher, wie geweillicher hinsicht ihren an die Hand gab, auf geschicke, nicht selten geitreiche Welfe. Sogar Durup, der von 1863—1869 das Unterzichtstmitsschulzweigen den Verhalbseiter Schulzweich sielne, Leibst früher Ghunafallehrer und Berfasser vieler Schulzweich eins under Wentschlere Refassenunsertum junice, zelof feinger Symnatianistere und Refassen vielete Squidbidder gewesen war, war nicht im Tande, gegen den Bann aufzusommen, unter dem das französsische Schulbes die Andre 1867 in Frankreich gad, hatten unt 12,305 eine Krüfung bestanden. Inwerhin war selbst unter Aupoleon III. der Possen des Schausbaushalts sür die Wosselschaftlich auf 3/12. Mil. sinausgegangen. Nach dem Hall von 1870 aber ging es mit Riesenschritten vorwärtis. Im Jahre 1889 betrug jene Summe dereits 25 Millionen, und im Jahre 1889 vonr sie auf 98 Missonen augewochsen. And im kahre 1889 vonr sie auf 98 Missonen augewochsen. In 20 Jahren war der Staatszuschuß zu den Schulen im Frankreich verzehnsacht worden. Allein diese Semme ist nur ein steiner Theis dessen, weiterhin der Schulbst für das Bolksschulwesen that. Da die Bolksschule im Grundsah uoch immer Sache der Eemelinden, weiterhin der Techartements blied, so wurde der appike Aseil der durch die Berbessterungen beranlaßten Ausgaben auf diese Berdünde abgewolzt. Die Summe, die dassir veransgabt wurde und von welcher namentstlich der Kehrerbildungsanisatien bestritten wurden, betrug im Jahre 1889 über 200 Millionen Franken, sit welche die Eepartements aufzusommen hatten.

Departements aufgutommen hatten.

Diese Summen stellen aber nur die jährlichen Ausgaben dar. Der einmalige, namentlich für Erbauung von Schulkausern und Seminaren gemachte Aufwand bezissert lich nach Junderten von Willionen. Im Jahre 1878 unter bem Minister Parbour ward von beiben Kammern einsteinung das Beset, angenommen, und zwar ohne irgend oelche Discussion, wonach sebe Gemeinde genöttigt wird,

sich zur Eigenthsmerin eines Schulhanfes zu machen. Im Laufe von sieben Jahren wurden 16,000 Schulbhäuser neu erbaut, 30,000 zurechtgemacht, und vis zum Rechungszöhlfulg bes Jahres 1885 hatte ber Staat einmasige Beiträge von 268 Millionen Franken, bei größeren Gemeinden auf Wischererstat, bei weitaus den meisten auf Rimmerweidersiehen gegeben, wöhrend des Land in dieser Jeit 475 Millionen auf Schulhansbauten berwendete. In der folgenden Perlode bis Ende 1888 sind noch vom Staate weiter 288 Millionen, von den Deckartements noch bom Staate weitere 38 Millionen, von ben Departements 4 und von ben Gemeinben 56 Millionen aufgewendet worben.

4 und von den Gemeinden die Militonen aufgewender worden. Diese Zahlen sprechen eine deutliche und sehr eindringliche Sprache. Wenn wir wieder einen Artieg mit Frankreich bekommen sollten, wo Gott vor sel, so sindt mehr die Soldaten, wie sie und im Jahre 1870 entgegensetretten sind, sondern es sind Leute, welche an Wissen und Auffassungsvermögen, soweit es durch die Schule geweckt werden muß, unsern deutschen

obwohl die allgemeine Wehrpflicht feither eingefuhrt wurde. Diefe Jahlen geben zu benken.
Do die Franzofen der germanischen Rasse an geistigen Fähigkeiten überlegen sind ober nicht, kann hier ganz dahingestellt bleiben; dierider hat Ieder seine eigene Meinung. To viel ist indeh ganz sicher, an Schulung und fomit an allen benjenigen Borzingen, welche durch Schulung gewonnen werden, stehen sie so weit hinter ben benischen Soldaten nicht mehr zurück wie im Jahre 1870.

Locales.

Wiesbaden, 25. Januar.

* Jur Erinnerung. Bor hundert Iahren, am 25. Januar 1792, begann die bereils in vollem Gange bestübliche französische Aevolution ihre Schatten auch nach Deutschland zu werfen. Dahin hatten sich die Emigranten agflichtet, Ablige, welche die neme hereinbrechende Zeit noch immer nicht begreisen wosten, die ihre Borechte als gleichsam göttliche Institution nicht aufgeben wollten, die mit ihrem Esprit, ihrem Wig und ihrer Bildung and die ganze Sittenlosigseit des damaligen abligen Frankreich nach Deutschland brachten. Diefen Emigranten gestatteten die beutlichen Kürten nicht nur die Amwerdung von Sobaten. ganze Sittenlopigfeit des bamaligen abigen Frantreich nach Deutschland brachten. Diesen Emigranten gestalteten die beutschen Fürsten nicht nur die Amwerdung von Soldaten, die gegen Frankreich marschien sollten, die Fürsten selbst, der gegen Frankreich machten nicht ansgewonnnen, kustelen und es war flar, daß alle diese Khitungen nur gegen Frankreich gerichtet sein kommen. Banz zweisellos handelte es sich hier um die undefingte Einmischung des Auskandes in Frankreichs innere Angelegenheiten, mahrend man aubererfeits allerbings gugeben muß, bag bie fur ben frangöfischen Ronig immer augeben ninß, daß die far ben französischen König immer bebenklicher werbeide Situation auch ben anderen Kürften zu beuten geben mußte. Zedenfalls war die Haltung Deutischands für die französische Nationalversammlung ein willschmenzer Anlaß, am genannten Tage den Beschüß zu sassen, dem den ich den Krieg zu erkfären, wenn dasselbe nich bis zum 10. Februar hinsischlich seiner Rüftungen bertiedigende Erklärungen abgebe. Der beutische Kaiser gab diese Erklärungen, indeß ward der Krieg nur für furze Zeit abgewendet.

- Jum Mind. Inblidium. Morgen find es 25 Jahre, das herr Rapelmeifter Minch die Leitung unfere Ragimentelapelle übernahm; er fieht berselben also feit ber Bildung des Regiments

geringeren Wirthshause Nachiquartier und verlegte mich auf's Aufpaffen. Rach zwei Tagen traf Anton richtig Mis er bas Wirthslocal betreten wollte, freugte ich

Er erichrat bei meinem Anblid, blieb fteben und machte

ein Zeichen, ihm gu folgen. Mis wir weit genug vom Saufe entfernt waren, um von feinem Beugen gehort zu werben, fragte er barich, was ich

3d fah auf feine hand, an ber ein Berlobungering . Meinen Blid bemerkenb, frenzte er bie Arme auf bem Müden.

Run hielt ich ihm Mariannens Brief mit ben Worten

: "Da brinnen fteht's, was man von Ihnen will." "Gib her ben Bifch! Ich werbe ihn fefen." Er nahm bas Schreiben, machte zugleich aber Miene, fich an enifernen.

3ch vertrat ihm ben Weg. "Ich soll Antwort gurfid-bringen, herr. Sie muffen fich wohl bequemen, ben Brief

au lesen. "Brestirt's so?" sagte er mit Hohn.
"Ja, es pressert, herr Anton. Auch gereichte es Ihnen an größerer Ehre, ben darin ausgesprochenen Wunsch au erstüllen, als neue salsche Schwire au leisten."
Er kanmte in Jorn auf: "Benn's Euch so sehr wimmert zu thun, da habt Ihr selles von Mariannens Schreiben vor die Jöse und schriften Birthe von Mariannens Schreiben vor die Jöse und schrift dem Wirthshause zu.
Ich schrift kannte mich nicht vor Empörung. Die Schwerzen der eigenen Seele, geeint mit der Berachung gegen den devorzugten Ridelen, hatten mein ganzes Wesen umgewandelt. Die rubsige, machvolle Art, die mit eigen, solng in's Segentheil über. Während ich die herungsstreuten Kapiersinde einsammelte, damit sie kein Undefigner entdede, trat ein

Millerfnecht, ber und aus Reugierbe nachgeschlichen mar,

So traumte ich, als ich mich auschidte, ihr bas Refultat meines bergeblichen Ganges mitgutheilen.

meines vergebtichen Gauges mitzutheilen.
Mariaune hatte die Erofmutter begraben und mit der Behörde Alles schlicht und recht geordnet. Sie legte einen Kranz auf der Verfrorbenen Grad und pflanzte auf dassielbe so viel Erin, als es die noch inmer katten Zage zuließen. Wir hatten zwar Mitte März; doch trieb der Rhein noch gewolftig viel Sis und die Eride kag erstaret.
Auch wegen des Verfanzs des Handschaft fand sie in Unterhandlung, während die Felder schon beräusert und das Geld in ihren Hands war. (Fortstehung folgt.)

feine stotten, schnecke etwagen. Beit der von der einen kotten, schnecke Stiferumagen. Beit der Schöften Erlichaften Beitagen Weiter der Schöften Erlichaften und eine Schaften Beitagen und beitagen und beitagen und beitagen und beitagen der der der bereite Bagen au beitagen auf bestimmten Zasen der Annehmerg und Freiburg a. Il. (1) Scholaten für haben auf Berling von haben siehen nach Berling. Leizig und gestellt. Die Handelsdammer Beisaden, melde ihm Jahren sie der Gestellt der Ge

mirbe, da gegetiwartig der Verjande in odengenannten dum

— Revident für Kirchenrechnungen. Die m
Befalus der d. ordentichen Begitsbunde neuerrichte eines Rechnungs-Neodenten für die firchlichen Rechnungs-Neodenten für die firchlichen Rechnungs-Neodenten für die firchlichen Teilbeitsburg der Reichts-Rerjoramig ist mit der Se verlügende der Reichts-Rerjoramig ist mit der Se verbunden. Das Aufangsgehalt betragt 2100 Mart. Aus direchnen der Aufangsgehalt betragt 2100 Mart. Aus direchnen der Aufangsgehalt betragt 2100 Mart. Aus direchnen der Zeignische des gemeinsche der Verlägen der Beischen der Zeignische die sam 20. Februar d. 35. bei dem Leich der Zeignische Seignischunde, herru Professor Mannebern, einreichen.

* Chauwetter. Wieber einmal ift in diesem, an eerscheinungen überaus reichen Winter ein jüher Un Wedters eingetreten. Noch in der Nacht zum Frechos scharfe Kalte; in der folgenben Racht trat mibe Wie Samfiga Worgen berrichte Glatteis und unter Tags de wetter, das noch lange anzuhalten schein, zumal am die Gonne mitthut.

- Fremden-Nerkehr. Bugang in der verfieste laut der ihniglichen Brite des "Bade-Blatt" 184 Berfonen.
- Gielauf. Die Schlittighublabh binter ber Dann zum Schlittichublaufen wieder benutt werben.

lann mochtitischistaufen wieder benuft werden.

— Handels-Register. Im Kontenenkeiterigiterik worden, daß der Kaufmann Kerdinaud Serzog kieste niete der Firma Ferdinaud Serzog betriebenes Die Menthaum Karl Herzog erdikter Kroftner ertheilt züglich der Firma: F. J. Sog en barth wurden folgen gemacht: Das Gelächt ist durch Erhang auf die Edgang auf die Edgengen und wird von ihr miter der alten Jitt fortbetrieben. — In das Hermeursgister ist ferner mit Erfrechein die Firma Baul Christ und als der der Kohlenhandler Kaul Joh. Christ zu Erdenheim worden.

porden.

P.B. Infall. Am lehten Camftog Mittag fam elich von einem Beinbruch geheilter, junger Mende, wo Offe eines Stockes fortbewegte, auf dem Trottore die ungludich zu Hall, daß er fich antickenned einer echien Oberschentels guzog. Der Bedauernswertke Drotche in das an der Artebrichtraße befindliche Kras tatholischen Schwestern gebracht.

P.B. Diebfichle. In ber allen Colonnabe größeren Schulungen mehrere Alppsachen entwende Jandwertsburtschen wurde in der Herberge zur Seinä Stiefel gestohten. Am Sannstag Albend wurde ei Bursche von einem Francusiumer die Uhr abgenomm

Befigwechfel. herr Premierlieutenant Wohben beim 1. Garbe Dragoner-Regiment zu Berlin feine Billa mit Garten Leberberg Rr. 3 an fer Glifftig.

Provinzielles.

* Vacante Vfarestellen. Die Pfarrei hirichter mößiges Einsommen 1758 Warf neben freier Wo-Beiderbeigung erfolgt durch die Woll der Geneinde, bungen find an den Bedicommisser, zeren Decan Mei-bie, au richten. Die Pfarrei Langenboch, connectent lommen ca. 1846 Warf neben freier Wohnung. Die verfolgt durch Wahl der Gemeinde nub Lemerbungen Wahleren Westellen und Weiserbungen Wahleren Weiser und Weiserbungen

* Verfonalien. In Octau Videl in Beildung.

* Verfonalien. In Octivid verschied am initiog nach längerer und schwerzischer Arantzeit der sieden dere B. Ammüller, ein geborener Richesbeimer, jahre und im 48. Sahre seines Kriefterthuns.

* Biedrich, 24. Jan. derr Enstad Archer verk Laupulag wolfden der Archeitheit und Seifenfahrt Sie Allen und der Archeitheit auch Seifenfahrt der Entschwerzeit und der Verschung der der Verschung auch Desperci-Geichäft an Agent A. B. Kint ans Beiter der Verschung der Ver

* Maint, 23. Jan. Das hiefige Sestungs-Gouvernement hat erintel, daß bei ben militärüssen Verlichkeiten zu Ehren bes utstänges bes Kalleres, welche diese Jahr zum ersten Wale weber ein öffentlichen Wirtuschaftslocalitäten der Stadt abgehalten den hintische um Ansschreitungen mittelft der blaufen Wosfe zu miden, bir Militärperionen unr ohne Wassen an diefen Frülichen n Deit nehmen durfen.

And der Almagaend. In Kriftel wurde au Stelle einkeriam Bürgermeifters herrn J. Jatobi herr Maurermeifter Sitie einstimmig gewählt.
In Eifenda im "goldenen Grund" wurde vom Kreisphofftns ansbruch bes Tuphus conftatict.

Deutscher Beichstag.

Sibung Montag mit ber Tagesorbnung: Convention Batentidut. Zweite Lefung bes Schweiger hanbels-

Deutsches Reich.

Hof und Berfonal-Madriditen. Das , B. Tageet: Leutenant Nochus Schmidt erhielt auf ach Ottarita in Mituchen ben Befehl Caprivis, diebe einzweichen. — Bor ben faiferlichen Majes am Donnerstag, 28. Januar, Roembs 71/2 libr, al bes Königlichen Schlosses in Beelin eine our ftattfinben

Danblung bergebe, mache sich der Beidiste schuldig. Der Staatsanwalt denntragte gegen den Redacteur eine Woche, ogen den
Zeichner 5 Tage und gegen den Redacteur eine Woche, ogen den
Zeichner 5 Tage und gegen den Mehacteur eine Woche, ogen den
Zeichner der Stage und gegen den Wasichinenmeister 5 Tage Erleingatie.
Delns seitens des Wasichinenmeisters. Die Ungelägteit eines
Delns seitens des Wasichinenmeisters. Die Ungelägteit diese
Delns seitens des Wasichinenmeisters. Die Ungelägteit diese
Delns seitens des Wasichinenmeisters. Die Ungelägten des in
den Verrug und die Unsedentung wechte in Teier Orzsien gestech
daben, geigeln wollen. Rach der Amstellt des des den den Verrug und die Ungelägteit der des des des
den Verrug des des des des des des des des
des des des des des des des des des des
des des des des des des des des des
Rische Verrug Beang. Angestagter Trojan bezeichnet es els die
kunftagneriche Literatur über den heißigen Roch in Teire und
des nicht zur liederzengung des Gerichtsbose gelangt nort, das die
kunft des Versteren des Gerichtsbose erfolgte, weit
er nicht zur ulederzengung des Gerichtsbose gelangt nort, das die
kunft des Versteren des Gerichtsbose gelangt nort, das die
kunft der Versteren des Gerichtsbose erfolgte, weit
kunft der gestellt der des des deren des des
kinde zu lederzengung des Gerichtsbose gelangt nort, das die
klichen gestellt der fürmen, debenführen des Artischen des
die lichen des Artische erfoges, ob der Wasichinenweiser für des
dintlichen Juhände geischen Orderen, delengt der des
deren des des der der des des deren des
des der der des des des
der der der des des des
der der der des des des
der der des des des
des des des des des
des des des des des
der des des des des
der des des des des
des des des des
des des des des des des
des des des des
des des des des des des
des des des des des
des des des des
des des des des des
des des des des des
des des des des des
des des des des des
des des des des des des
des des des des
des des des des des des
des des des des des
des des des
de

Ausland.

* Gefterreich Angarn. Der Gewerkerein ber Maurer, Steinmehen und Banhilfsarbeitern in Weien überreichten bem Bürgermeister eine Petition, wort nie um sofortige Inangriffnahme von Banarbeiten wegen ber Nothlage und um Alchizulassung auswärtiger Arbeiter bitten.

Ines Wiener Platt, das aucht bie knöstenung über die angeblich bevorstehenbe Berlobung der Kronprinzessin Wignel von Oraganza gedracht hat, machte ben Versuch das erwähnte Geracht ungeachtet des ihm entgegengesehten Dementis als glaubhaft erschenen zu saffen. Demgegenüber macht ein Wiener Correspondent darauf aufwertsun, daß bas von der "Bol. Corr." gebrachte Dement auch von ber offiziellen "Viener Zeitung" veröffentlicht worden ist. Dies wird man wohl als eine gründliche Wöberlegung gesten lassen.

* Italien. Das "B. T." melbet aus Mom, ber Leib-arzt bes Papftes, Ceccarelli, außerte sich bahin, ber Papft habe thatsachlich 5 Tage an ber Jufluenza gelitten, jett sei zieboch jebe Gefahr ausgeschloffen. — Der Rapft war ben ganzen Sonntag auf, er empfing 6 Carbindle und 2 Bischofte und erlebigte mit ihnen wichtige Kirchen-Ungelegenseiten.

* Buftand. Die polnischen Blätter berichten von neuen Berfolgungen ber tatholischen Kirche in Bobolien und Bolhonien, wo Monches und Nonnentlöfter aufgehoben

Ans finnft und feben.

W. Königliche Schauspiele. "Die lustigen Weiber von Bimbjor", tomischapbantolitiche Oper mit Tang in 3 Atten von O. Micolai. Den Fenton gab herr hen deshoven hier gum ersten Wale; er spielte und sang ben feurigen Liebhaber gang vorreffich und giebt wohl venige Wollen, in welchen die Namm bieles Känftlers so ansprechend und auch so nobel, so wirkungsvoll lingt, wie in biefer. Ju gonnen water es bem Sanger baber, wenn er diese Gelegendeit hatte als Seuton gefructute.

ebenfo herr Ruffeni als Gir John Balftaff. Des Leuteren Stimme batte wieber ihre gange Bulle und Rtangwirfung erlangt, Stimme hatte wieder ihre gange Kulle und Mangwirtung erlangt, mir tönnte ber Rünftler vielleicht in der Latfiellung noch etwas fäufer auftragen, die draftliche Romit diefer Barthle würde dann noch nehr zur Geltung gelangen. Lobend erwähnt zu werden verdienen auch die Bertreter der fleineren Parthle: Frl. Pfeil als Jungfer Anna Neich, herr Arzilist als derr Reich und derr Rund Neich, derr Arzilist als derr Reich und derr Rund beite hier recht befriedigend gegebene und außerordenlich ber gestrigen Darftellung und einer früheren liegt ein Zeitraum von mehr als einem Jahre.

h Krenkfurker Guernhaus. 24. San. Als Gaft trat

Wittwoch singt Fran Woran noch die "Jiobbe" gelegentlich der Festvorfeilung zu Knifers Geburtstag.

* Frankfurter Stadt-Theater. (Spielplan) Operubaus. Wonteg den Z. Zumar: Jum erfen Male wiederholt: Der Vicaddmiral". Dennar: Jum erfen Male wiederholt: Der Vicaddmiral". Dennuger Jum erfen Male wiederholt. Henfig den 26. In Mogarts Geburtstage: Higgaros Hochten Geiner Mojestie Staties und Knigs Wilhelm II.: Aristan und Holde". Jum Erfen Woran-Oben. Donnerthag den 28.: Niglecter". Cavalleria reuticans. Samsiag den 30.: Der Trondadourt". Gountag den 31.: Nachmittags Vi liber. Afglecter Schaft von 18.: Nachmittags Vi liber. Afglecter Schaft von 18.: Nachmittags Vi liber. Afglecter Statien den 28.: Gostpiel des wiederholt: Einübige Liber. Deining den 28.: Gostpiel des Herten Felix Schweighofer. Jum ersten Male wiederholt: Gindige Liber. Deining den 28.: Gostpiel des Herten Felix Schweighofer. Jum ersten Male wiederholt: Madamme Mongobin. Schwalt Rangobin. Aretiag den 23.: Gostpiel des Derru Felix Schweighofer. Jum ersten Male wiederholt: Madamme Mongobin. Fertag den 28.: Gostpiel des Derru Felix Schweighofer. Jum ersten Male wiederholt: "Gestpiel des Derru Felix Schweighofer. Bum ersten Male wiederholt: "Bediept des Derru Felix Schweighofer. Jum ersten Male: "Bedieft den 29.: Gostpiel des Derru Felix Schweighofer. Jum ersten Male: "Bedieft den 20.: Gostpiel des Derru Felix Schweighofer. Jum ersten Male: "Bedieft den 20.: Gostpiel des Derru Felix Schweighofer. Jum ersten Male: "Bedieft den 20.: Gostpiel des Derru Felix Schweighofer. Jum ersten Male: Schweighofer. Jum ersten Male: "Bedieft den 20.: Gostpiel des Derru Felix Schweighofer. Jum ersten Male: Schweighofer. Jum ersten Male:

germischtes.

* Erdbeben in Italien. Kom wurde in der Nacht zum Samftag um halb zwölf libr von einem Gedden deingefindt, das in zuel wellenförmigen Bewegungen von je 10 Sekunden Amer zum Inzelenförmigen Bewegungen und in den oberen Lnarlieren med in Traftever eine große Kamit. Die Amte inter Richter nacht auf die Ftraße und wollten aus Furcht vor einer Wiederbaum der Erfaßieterungen nicht mehr in die Halber zurächferen; sie campirten einer großen Theil der Nacht auf Albägen und Straßen um große Feuer. Die Bewoddner des Teinsche Lunden und den Berg. In den Ebealern wurde bei Ausbruch einer Kamit kam verhüret; die Seinsche lichten aber das gerichten werde bei Seinsche Deutsch der Geleichen der bald zum der Berg. Die Sognichtung nahm ihren Fortgang. Die Waseren wiede Tüngten die Seinsche haben gefordert zu fün Einstern wiere Falle auf, das fün Einstern der Guller, die ihm Einstern zu für der der bas Erfoße gefordert gunden und bender fich im Kalle eine Klotzle auf die Erroße, der für die auf das find Einstern wiere Falle eine Folgt. Ein Difter das Gerbeben gefordert: Ein Inkneusafranter flüchtet auf die Erroße, bend sieden gefordert: Ein Inkneusafranter flüchtet auf die Erroße der aufgeren gie noch isch aufgeren und berochte fich im Kalle eine Klotzle der Großen und gerichtet. In Erstelen der Seinfaßterung. — Das Erdbeken hat in der Brobing großen Schaden aus gerichtet. In Klotzle in der Beröllerung der Erfaßtiterung. — Das Erdbeken hat in der Beröllerung der Erfaßtiterung. Der Babellerung der Erfaßtiterung der Schaden aus gerichtet. In Erstele her Erdbeken der beröllerung der Erfaßtiterung. Der Das Erdbeken das in der Erdbilderung der Erfaßtiterung verfaßtet.

Geldmarkt.

-m. Coursbericht der Frankfurter Sörfe vom 24. Jan.
Rathelle 13/2 libr. Credit-Actien 266/4, Disconto-CommanditiAnthelle 134.80, Staatsbahn-Actien 256/5, Galigier 181/4,
Lomborden 24, Gypyter 26, Bortnejelen 29.90, Italiener 91/5,
Imparu 93/4, Gotthardbahn-Actien 139/4, Courterl 131, Arobeit
110, Imion 68/4, Dresdener Bant 139/4, Caurahütte-Actien 111,
Gellentirfener Bergwerte's Actient 136, Harpener 145/4, Bochumer
115. Zendenz iehr fest für Bauten, Wonton fchwach.

Sandel, Induffrie, Grfindungen.

** Perlodingen. Deutsche Annar fereise deterie.

(2. Alasse.) Sei ber am 22. Januar fortgefigten Ziehung sieden
1. Gewinn von 300,000 Mt. auf Pr. 31901. 1. Gewinn von
25,000 Mt. auf Pr. 5128. 1. Gewinn von 2000 Mt. auf pr.
25680. 2. Gewinne von 5000 Mt. auf Pr. 194938 199259. 2. Gewinne von 3000 Mt. auf Pr. 42579 156708. 6. Gewinne von
2000 Mt. auf Pr. 42579 156708. 6. Gewinne von
2000 Mt. auf Pr. 42579 156708. 6. Gewinne von
3600 Mt. auf Pr. 42579 156708. 6. Gewinne von
3600 Mt. auf Pr. 525708 125708. 158128 147373.
14. Gewinne von 1000 Mt. auf Pr. 28964 45121 60135 81066 84734.
156146 94862 96132 102608 102506 125795 127484 181224 102550.
29. Gewinne von 500 Mt. auf Pr. 8888 26430 42393 47841 53583.
15621 55557 65231 65048 75021 75091 77602 87243 89211 29874
102661 115065 1206 3 123752 130045 140554 156756 160101 167858
172502 174546 184513 184629 199809.

Lehte Drahtnachrichten.

Die hentige Abend-Ausgabe umfaft 4 getten.

Kurhaus zu Wiesbaden. 38. Abonnements-Concert

des Städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Louis Litstner.

Programm:	
1. Ouverture zu "Aba Hassan"	Weber.
2. Réverie	Vieuxtemps.
	Joh. Strauss.
4. Rondo capriccioso	Mendelssohn.
5. Ouverture zu "Zampa"	Herold. Tschnikowsky.
6. Andante cantabile für Streichquartett	
7. Fantasie aus "Die weisse Dame" 8. Touristen-Marsch	Mallar.
C. louristen-marson	Zin district.

Vergefit die hungernden Vögel nicht!

Bermifdtes.

*Gin Reis-Gefen. Der öfterreichische Lieutenant Barges hat unter erschwerenden Umfänden eine Reise quer durch Jadden gemocht. Seine Ertednisse das ein einem Buche zusächnungestellt, den Aufliche der in einem Buche zusächnungestellt, den Aufliche der in einem Buche zusächnungestellt, den Aufliche der Schauer, 1848 Auflichen wird, und aus dessen Gereckundsgen des Keine Wiesenschlichen diese eine Lieft Ausgesche der Verläufigen Keisebericht nachsebende Einzelfreiten: Rüch weiser eine 1849 Auge dahrte der Auflichen Ginzelfreiten: Rüch weiser als 40 Auge dahrte der Aufliche Verläufigen und der in die eine nur der in diese kleicher und kleine Klüsse dahren, woben nur der indielegt. 124 große nud Keine Flüsse palitik worden, woben nur der indiele Reiche eine Ausgegeben batte der Keisende wöhrend der in die Aufliche und Andere und eine Aufliche in der Aufliche eine Aufliche und Aufliche und Andere nut eine 170 BH. In Westellt uns der Keitalise mit die ang 3000 BL, wobon etwa die Salite, wie der Keitalise mit die dang 3000 BL, wobon etwa die Salite, wie der Keitalise und Auflich und Aufliche und Aufliche und Aufliche und Aufliche und Aufliche auflich und die Keitselschauman beschäuse ist dem ein der keitalise und Aufliche und Mehren der Verlauften und Aufliche und Aufliche und weiter der Auflich aus der haben die Keitselschaum und beschäuse der Auflich auf der Aufliche Auflich auf der Aufliche Auflich auf der Aufliche Auflich auf der Aufliche Aufliche Auflich auf der Aufliche Auflich auf der Aufliche Auflich auflich erwickel und Aufliche Auflich auf der Auflich auflich er der Aufliche Aufliche Auflich auf der Aufliche Auflich auf der Aufliche Auflich

sich bebelien. Dieser Gemönsmehrt von Ros und Raum ist ein guter Thiel ber Erfolge des Mihnen Neisenden gundreiben.

* Ein after Kamterad. Jüngst erschien vor dem Schöffengericht zu Gottbus ein Alempusenseitle, der sich wegen Betelen zu verantworten hatte. In der flurt doperilienen Velteldung des Keschauben, desse Bereit zu der flest deperilienen Velteldung des Keschauben, desse Allendung der Getelen zu der Keschauben, des Anderes gemilich aweiselbart erschien erstellte gefrinder Anfalfacht auf der fragen, wie er zu der Angeschnung gekommen sei. Der Kleupusenzeitelle macht Angaben über den Annauen des Angaben ist den der den Angaben über dem Annauen des Keschaufter der Krege, wie er zu der Angaschnung gekommen sei. Der Kleupusenzeitelle macht Angaben über dem Annauen des Keschaufter des Begeinnents und and solche über die Beichte des legten Feldsunges, dei denen das Regiment and er feldbie berbeicht gemeien war. Ind des Ergebnis Anse einem Erichtung daben des Angachaubeig auch und den der Angaben des Angachaubeig auf den der Angaben des Angachaubeig und der Angaben des Angachaubeigen der der der Angaben der Angaben des Angabe

reichlich bemessenen Geldsgeichent.

* Gine Lebensbertlicherung für Durft. Wie man dem R. 18. Th." schreit, hat eine große Angahl der Beiser von Londoner Trinssinden ein Locamittel für durstige Kehlen eingesiber. Ihre, der ein Glass Schape, erboder Bere genießt mit einer Ausgabe nor Wener (17 Sign.), erbodit von dem Gedärfeisindader einen Coupon, der ihm oder anch ihr 100 Kinnto Eterling alls Lebensberischen perheiterung verbeite, der durch die der sonigie Bossonmunischeielben bennen lieben Tagen dem genommenn Schind aus dieser Beit abgernete wirden. So wurde in der Perfe auf diet nur Ihre der des des des debenflich hingewiesen, dem es könnte Leute in den Sinntommen, eine 120 Gläschen vertilgen, was ihren hinterbliebenen Coupons im Werthe von 12,000 Kinnto der hinterbliebenen Tonne, Wander Inglückliche, der unter Koth und Hamilienforgen leufzeit feinem Leden ein Ende zu machen, da der Kreitsielsen und bei Gelbimord nicht gelösch werde, da der Westerheitsbereiten Leben ein Ende zu machen, da der Welterhord nicht gelösch werde.

** Ectieus Thierfeeundschaft. In einem Pfarrhause des bernichen Mittellandes wurde, wie das "Breg. Tahl." derichtet, fürzlich die Jamschape, deren Dafrin üderflüssig, zum Tode verrurfsest. Die mit der Vollftrechung det-unten Anaden dällen das Thier is einen Sach und von fen est vollstereinig det-unten Anaden die lieften ich Jund freculien derträben derzense zu. Bald darauf lieften ich Jund wird Agle im tranten Berein, deide nudeling, im Pfarrbause ein. Der ersten, ein Spis, datie den stwintennen Sac ans dem Waller ein der Vollster ein Spis, datie den stwintennen Sac ans dem Waller ach der Vollster und ansgedissen und der Ange in Freiheit und ber Ange in Freiheit mit deren sugleich geschenkt. Es versteht sig von selbst, das die Katz bierauf begundigt wurde. Den Jund müssen vor bewundern, den Pfarrer aber nicht, der Linder mit einer solchen Geschnich betraut.

humoriftifches.

• Calşfaule. Das Mariele ergählt in ber Religionsstunde nach: "Lots Frau sah hinter sich und wurde" — hier siedte es und tam nicht weiter. Der gehrer defingte wiederholt, und nun fließ dos kind mit weitersticker Etinume heraus; "... und wurde in ein Salgichweinle verwandel"t.



Befanntmachung.



Bom 1. Februar b. 3. ab fallen auf der Strede Eurve : Biebrich und gurud bie nachftebenben Berfonenguge ann

lo. 900	Biebrich ab 500	Borm. Oriez.	Curve an 5	Bornt.	No. 9	01 Eurbe	ab 524	Borm. O	risz. Biebrid) an 530	Bitte
912	" " gat	HATEL S	9	10 "	" 9	11 "	" 900		*	911	100
	gar		" " 9	14 "	# 91	15 *	" 1000	market man		" 10 ¹⁰	1
914 918 922 934 938 952	" 1207	Machim.	" " 12	1 Radim.	, 9		" 11°8	and the later	: :	" 1144	
934	· · 422		" " 4	10 M	" QI	33 "	" 510	Radim.		· 400	Rock
952	1007		10	11	" 00		, 90	HAVE T	Sent day	" 9ss	
S 154	Bicobaden, bei	n 22. Januar 1	892.		110						30
						Moniglio	nes (Ettenba	hu : Betriel	de : Alm	t.

Stadtbanamt, Abtheilung für Stragenban. Dienstag, ben 26. Januar, Bormittags 10 Uhr, werben dem Kebricklagerplag an der Dosheimerstraße 24 Haufen Ha fehricht à 30 Karren öffentlich verfleigert. Biesbaben, den 22. Januar 1892. Der Stadtingenieur. Richter.

Berbingung.

Königlides Real-Gymnasium.

Die Anmeldungen von Schillern, welche Oftern b. 3. in das Real-Gymnasium eintreten sollen, bitte ich alsbald schriftlich nebst Geburtsschein und dem letzten Schulzeugniß an mich gelangen zu lassen und zwar die Anmeldungen für Sexta bis spätesteus zum G. Februar, die für Aninta bis inel. Unter-Secunda die zum 1. März.

Je später die Anmeldungen für diese Klassen erfolgen, dette zweislaste wird die Wastläckeit der Aninahme.

ge pater bie Armeioungen für viese Rungen einengen, bestie zweiselhafter wird die Möglichkeit der Aufnahme. Zu persönlicher Rückfyrache bin ich bereit Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2—3 in meinem Amsägimmer, Eingang Louisenplat 5

Wiesbaben, ben 23. Januar 1892.

Der Director. Professor Dr. Fischer.

Submission.

Bum Ct. Jofefs-Sofpital an ber Frantfurterftrage

follen vergeben werben:

1. circa 1800 ... Mir. Stüdungsarbeiten,
2. " 200 ffuben. Mir. Pfiasterrinnen,
3. " 300 " " Gartengaun.

Bebingungen find angufehen Melhaibstraße 63, B. 1648 Rogler, Architect.

Crême gestickte Kleider, Spitzentücher und Echarpen in schwarz und crême,

von den einfachsten bis zu den feinsten empfiehlt zu äusserst billigen Preisen

Duris Hiernake.

Wilhelmstrasse 2.

Ecke der Rhein- und Wilhelmstrasse,

Rirchgaffe Linea Ana.



empf. ihr großes Lager Korfetts in anerkannt besien Stoffen u. Juthaten, sowie nur neuelle, worz siene Kongens. Korfetts zum Hoch, Mittele u. Tiefichnitren, dis zu 196 Cim. weit, Umitandse u. Nähr-Korfetts, Korfetts Kongens u. Schreibunde Keinne für Magen- u. Leberleibenbe, Gefunb heits-Rorfetts, Gerabehalter, Leib-

Wajchen, Repariren und Berandern raid und billigft. Anfertigung nach Maag und Minfter fofort. 20023

Oranienstraße 15, 3. St. egen baldigem Begguge wird bas noch vorhandene ug: Beits, Tiichs und Sandtficher, hemben, Flod-und Start-Rode und hofen zu Auctionepreifen

Dranienftraße 15, 3. Gt.

Musichur

einer 6:Pf.=Cigarre

per Stud 5 Bf., 10 Stud 45 Bf. empfiehlt Carl Henk, Gr. Burgfirage 17.

Alecht franz. Cognac per Flasche Mt. 3.—, Mt. 4.—, Mt. 4.50, Mt. 6.—, Original Mennessy & Co. billight

E. Moebus, Tannusffraße 25

5. Wellritstraße 5, Part

2 hochelegante Aleiderschränke, Ausbaum, 1 1-thür, Aleickrant, musde-ladirt, 2 Andrenschränke mit Mosaussing, eladirt, 2 Anrichten, eichen ladirt, 3 solt neue Hantosselber, eladirt, 2 Anrichten, eichen ladirt, 3 solt neue Hantosselber, 2 Machagoni-Arabitisch, musde ladirt, 3 solt neuer Alegani-Arabitisch, musde List Anshamm, 1 elegantes 2 musde des Anshamm, 1 elegantes 2 musde des List Anshamm, 2 des List Anshamm, 2 des List Anshammens des Lists de

Cammiliche Mobel fint faft nen und werben wegen Man Raum gu jebem annehmbaren Gebote abgegeben.

Eine vollfiandige Ginrichtung für Spezereigeichaft ift gu verfaufen, auch auf Abzahlung. Rab, im Tagbl. Berlag. Bei bem Unterzeichneten fieht ein 2 Jahre alter ichoner bulle jum Berfauf. Franz Jos. Reitz in Riedern

Demjenigen, der mir irgendwelche Augain zur Namhaftmachung des Thäters machen fam der zu wiederholten Wasen meinem Hungelbe dünische Dogge, tiese Schuittvonder beigebracht, so auch am letzen Freitag Bruitag agegen 10 Uhr setbigem ein große Tink Fell vom Leide getreunt hat. Vielleich hat irgend ein Bassaut, das vor Schmerz heinde und bluttriesende Thier aus einem Hand oder Hof, in welchem die That ausgesihr wurde (Näse des Michelsberges u. der Kirgasse), laufen sehen, und läge es im allgemein Interesse, dem Berücker iolcher Hundelch dungen, die bekanntlich in hiesiger Stadt allehänsig vorkommen, einmal gründlich auf Went zur fommen.

Fritz Grieser, Juwelier, Rengaffe 16.

Junger Mann fucht einf, burgert, gut gubereit, Mittage

3111 Dalliell= 1111b Familiell-Solvis Jahnftrage 16 wird träfiger feiner Mittagerifd im bind nach auswärts ausgegeben.

Geschlichafts- und Masten-Coffinne, sowie Coffinne jeder Damen und Kinder werden nach neuestem Schuttt elegant gut figend angefertigt.

Sophie Schramm. Abelhaibftrage 42, Sth. B.

Junge Künftlerin (Dame a. b. Gefeusch.) wünscht in längerem Kuransenthalt mit e. Dame (vornehm. Kreise) 3 willtethalt. (grafis) zu umsteiren. Off. unter N. E. 65 Eaghl. Berlag erbeten.

Villa im Merothal,

um Alleindewohnen, gu verfaufen, eventuell für 1. April priethen. Rab. baselbit und Baubüreau Liechaalle 7. Gine tucht. Planiftin w. noch einige Schulerung Rab, in ber Mufitalienh, bon herrn E. Wagner, 20

For English Ladies.

goldner Ohrring mit Perli

Dem Bringer eine gute Belohnung Rheinftrage 97, 8

Bermandten, Freunden und Befannten hiermit traurige Angeige, daß unfer lieber Sohn, Karl, nach im Krantheit vertigieden ist. Die Beredigung findet Dienstag, Morgens 10 libr, s Leichenhause aus ftatt.

Jug. Schmid